

Franz Keim (1840-1918)

Psalm zu Mozarts Requiem.

Herre Gott, du großer Meister.
Der die weite Welt erschaffen,
Dir gehorchen alle Geister,
So die Laien wie die Pfaffen.

5

Deines Ruhmes ist kein Ende,
Zu dir beten tausend Herzen,
Zitternd heben sich die Hände,
Du gibst Freuden, du gibst Schmerzen.

10

Stärker, als das stärkste Horn ist.
Redest du aus Ungewittern,
Herre Gott, wenn du im Zorn bist,
Muß die bange Erde zittern.

15

Zittern muß der Grund der Steine,
Die die Burg des Königs tragen,
Und der Schuld'ge wie der Reine
Muß die Brust in Demut schlagen.

20

Herre Gott, du wirst die Seele,
Die dich anruft, gnädig richten;
Herre Gott, du wirst die Seele,
Die geliebt hat, nicht vernichten!
(109 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/keim/sturmges/chap032.html>